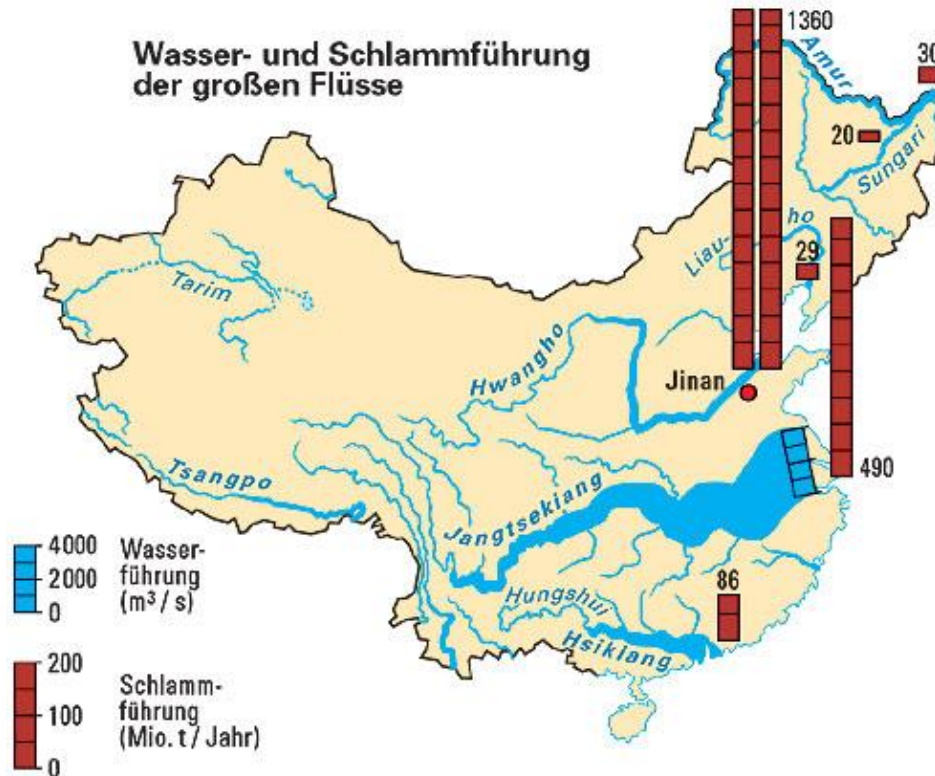


Chinas große Flüsse



Der **Hwangho** und der **Jangtse** fließen in West-Ost-Richtung. Ihre Quellen liegen im Hochland von Tibet. Der **Hwangho (chin.= gelber Fluss)** verdankt seinen Namen dem Löss, den er auf dem Weg durch das Lössbergland aufnimmt. Dadurch schafft er riesige Schwemmlandebenen mit fruchtbarem Boden, die dicht besiedelt sind.

Aber: Die Flüsse bringen nicht nur Wasser und dadurch die Grundlage der Landwirtschaft, sondern auch große Probleme.

Die Flüsse haben sehr große Wasserschwankungen > Dürrezeiten wechseln sich ab mit Überschwemmungen

Bei Wuhan kann der Wasserstand bis zu 10m über „normal“ ansteigen. So floss beim Jahrhunderthochwasser 1998 pro Sekunde die 40fache Wassermenge des Rheins ab.

Der **Hwangho** verlegte sein Flussbett bereits mehrmals über mehrere Hundert Kilometer. Betroffen sind in den dicht besiedelten Ebenen davon Hunderte von Millionen Menschen > die Menschen dort leben in enger Zusammenarbeit mit der Unberechenbarkeit der Naturgewalt.